

FREUNDE DER VERFASSUNG
AMIS DE LA CONSTITUTION
AMICI DELLA COSTITUZIONE
AMITGS DALLA COSTITUZIUN

Freunde der Verfassung
3000 Bern
www.verfassungsfreunde.ch
sekretariat@verfassungsfreunde.ch

Andreas Aebi
Dorfstrasse 36
3473 Alchenstorf

Bern, 28.01.2021

Vom Sinn und Unsinn der Covid-19-Impfung

Sehr geehrter Herr Nationalratspräsident

Seit Ende Jahr wird in der Schweiz geimpft. Verlautbarungen des Bundesrates, der Taskforce und der Medien drücken die Absicht aus, einen grossen Teil der Schweizer Bevölkerung durchzuimpfen. Ein Impfblogatorium ist gemäss Epidemiengesetz nicht ausgeschlossen und wird auch in bundesrätlichen Pressekonferenzen immer wieder mal angedacht.

Wir fordern Sie auf, Ihre Verantwortung als Oberaufsicht über den Bundesrat, die in den Artikeln 169 – 171 BV festgeschrieben ist, wahrzunehmen und die verordnete Impfstrategie kritisch zu überprüfen. Gerne helfen wir Ihnen dabei mit einem Argumentarium, das wir diesem Schreiben beilegen.

Die Freunde der Verfassung haben sich in kürzester Zeit zu einer schlagkräftigen Bürgerorganisation entwickelt und im Januar 2021 zwei nationale Referenden eingereicht (Referendum zum PMT-Gesetz und zum Covid-19-Gesetz).

Die über 90 000 Stimmbürger, die das Referendum unterschrieben haben, dürften nur einen Bruchteil derjenigen repräsentieren, welche Wert auf gut geprüfte Arzneimittel legen. Im Covid-19-Gesetz ist auch die Schnellzulassung von Impfstoffen vorgesehen, was jetzt dazu führt, dass eine ganze Bevölkerung als Versuchskaninchen für neuartige Impfstoffe herhalten muss, deren Wirksamkeit und Gefahren noch völlig unzureichend geklärt sind.

Die wichtigsten Argumente, misstrauisch zu sein gegenüber der Sicherheit der Covid-19-Impfung, sind im beiliegenden Dossier erklärt und mit wissenschaftlichen Quellen belegt:

- 1 Die Zulassungsbehörde Swissmedic stützt ihre Einschätzung, dass sich der Impfstoff als wirksam, sicher und qualitativ einwandfrei erwiesen habe, auf eine einzige Studie der Herstellerfirma Biontech. Diese Studie verzichtete erstmals auf die wichtigste Stufe bei einem Testverfahren für Impfstoffe, auf die Tierversuche, und kommuniziert erst noch eine völlig verzerrte Auswertung derselben.
- 2 Es existieren mehrere Studien und auch bereits medial verbreitete Fälle, in denen schwere Nebenwirkungen der Impfung überall auf der Welt belegt werden.
- 3 Es bestehen bezüglich Wirkweise, Wirksamkeit sowie Sicherheit dieses neuen Impfstoffes erst äusserst limitierte Kenntnisse, und selbst die WHO zweifelt offiziell daran, dass die Impfung eine Infektion mit dem Coronavirus verhindern kann.
- 4 Die übliche Testphase bei allen bekannten Impfstoffen dauert 8 – 10 Jahre, im Fall der Covid-Impfung sollen nun 12 Monate genug sein.

- 5 Die Impfstrategie des Bundesrates basiert auf den PCR-Tests, die nachweislich ungenügend in der Lage sind, das Infektionsgeschehen realistisch abzubilden.

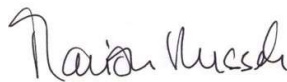
Es darf nicht sein, dass das Parlament einfach kopfnickend zuschaut, wenn die in der Verfassung garantierte körperliche Unversehrtheit durch ungenügend geprüfte und mutmasslich schädliche Impfungen bedroht wird. Sie haben hier eine staatsrechtliche Verantwortung – die Lektüre des beiliegenden Faktenblatts stellt einen ersten Schritt dar, damit Sie in dieser Angelegenheit Ihre Aufgabe wahrnehmen können.

Die Freundinnen und Freunde der Verfassung fordern das Parlament auf, ein sofortiges Moratorium für die Covid-19-Impfung zu erlassen. Erst wenn die Unbedenklichkeit des Impfstoffes im ordentlichen und sicheren Prozess nachgewiesen ist, soll die aktuelle Impfkampagne weitergeführt werden.

Freundliche Grüsse



Co-Präsident
Werner Boxler



Co-Präsidentin
Marion Russek



Fürsprecher, LL.M. Philippe Kruse



Dr. Med. Björn Riggenbach

Beilage:

FAKTENBLATT Covid-Impfung